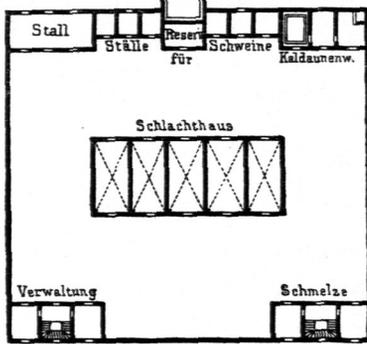


Fig. 255.



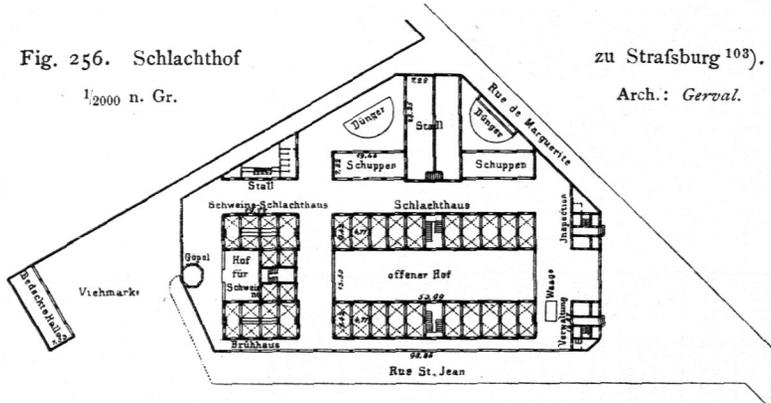
Schlachthof zu Argentan<sup>102)</sup>.  
1/1000 n. Gr.

ist ebenfalls als Halle ausgebildet. Die Stallungen sind in nächster Nähe der Schlachthäuser erbaut.

δ) Der Schlachthof in Strafsburg (Fig. 256<sup>103)</sup>, einer Stadt von ca. 100 000 Einwohnern, ist 1859 erbaut und nimmt eine Fläche von 75,25<sup>a</sup> ein. Zu beiden Seiten der Einfahrt steht je ein Verwaltungsgebäude, gegenüber 2 Schlachthäuser für Groß- und Kleinvieh mit je 10 Schlachtkammern, dahinter das Schweine-Schlachthaus mit dem Brühhaufe.

Fig. 256. Schlachthof

1/2000 n. Gr.

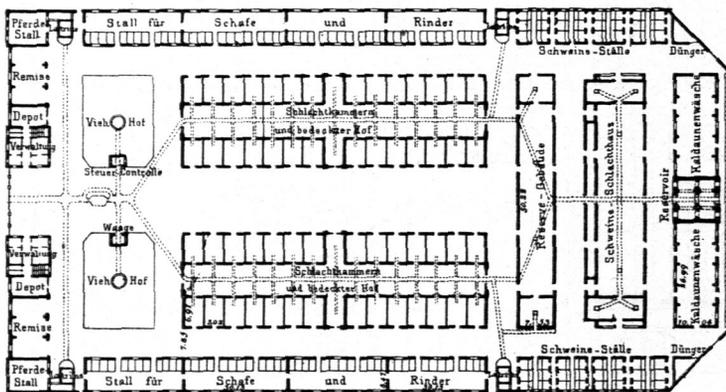


zu Strafsburg<sup>103)</sup>.

Arch.: Gervat.

ε) Die beiden Schlachthöfe in Lyon<sup>105)</sup>, einer Stadt von mehr als 370 000 Einwohnern, sind im Besitze einer Gesellschaft. Der ältere liegt zu Perrache, der neuere, im Jahre 1858 erbaute zu Vaife und ist mit einem Viehmarkte verbunden.

Fig. 257.



Schlachthof zu Lyon-Vaife<sup>105)</sup>. — 1/2000 n. Gr.

Arch.: Desjardins.

Der Schlachthof zu Vaife (Fig. 257) umfasst ein Terrain von ca. 190<sup>a</sup> und ist durchaus symmetrisch gebaut. Rechts und links vom Eingange nehmen Verwaltungs-Gebäude, Remisen und Pferde-Ställe die ganze Breite des Grundstückes ein; davor liegt ein freier Platz

104) Nach: Allg. Bauz. 1875, S. 84 u. Taf. 93.

105) Nach: HENNICKE, J. Bericht über Schlachthäuser und Viehmärkte etc. Berlin 1866.

WENZEL, F. Die Einrichtungen der Viehmärkte und Schlachthäuser in den Hauptstädten Europas. Wien 1874.